

Presse-Information

01 2024

Bauhaus, die Romantik und ein neues Museum

Weimar. Bewusst werden das neue Museum Zwangsarbeit und die Ausstellung „Bauhaus und Nationalsozialismus gemeinsam am gleichen Tag eröffnet: am 8. Mai 2024. Die Klassik Stiftung Weimar und die Gedenkstätte Buchenwald laden gemeinsam dazu ein. Am Jahresende beschließt Weimar das Caspar-David-Friedrich-Jahr mit einer eigenen Ausstellung zur Romantik und dem Maler. Erstmals wird die Bedeutung Goethes für die Karriere Friedrichs erzählt.

Mit einem neuen Museum wird künftig in Weimar an die Geschichte der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus erinnert. Ab 8. Mai 2024 ist die Ausstellung im ehemaligen Gauforum zu besichtigen. Die Stiftung Gedenkstätte Buchenwald schafft in einem Erbe des dritten Reiches einen neuen Erinnerungsort an die Verbrechen des Nationalsozialismus. Das neue Museum behandelt auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Geschichte der NS-Zwangsarbeit in Deutschland und den besetzten Ländern Europas. Von 1933 bis 1945 wurden Millionen Zwangsarbeiter verschleppt und ausgebeutet. Die gesamteuropäischen Dimensionen der NS-Zwangsarbeit ist in über 60 dokumentarisch und fotografisch aufbereiteten Fallgeschichten dokumentiert.

Die Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« stellt in drei Museen der Klassik Stiftung Weimar mit rund 450 Exponaten die politische Institutionsgeschichte, Verfolgung und Anpassung sowie exemplarische Lebenswege in der NS-Diktatur vor. Neueste Forschungsergebnisse formen ein vielschichtiges Bild der bislang vor allem als progressiv geltenden Bauhaus-Studierenden. In dieser ersten großen Ausstellung mit diesem Hintergrund werden wechselhafte Lebenswege erzählt und Kunstwerke aus verschiedenen Schaffensperioden gegenübergestellt, Widersprüche aufgezeigt und Indienstnahmen entlarvt.

Caspar David Friedrich gilt heute als einer der bedeutendsten deutschen Künstler der Romantik. Wenig bekannt ist, dass seine Karriere auch in Weimar begann und eng mit Johann Wolfgang von Goethe verbunden war. Die Museen der Klassik Stiftung Weimar bewahren einen bedeutenden Bestand an Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken des Romantikers auf. Diese werden in der Ausstellung „Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar“ präsentiert, in der die Verbindung der beiden Künstler im Mittelpunkt steht. Hier gibt es die Chance, Friedrichs Zeichnungen zu sehen, die aus konservatorischen Gründen nach der Schau wieder für mehrere Jahre vor Licht geschützt werden müssen.

Termine:

- 8. Mai 2024: Eröffnung des Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus im ehemaligen Gauforum
- 8. Mai bis 15. September 2024: „Bauhaus und Nationalsozialismus“ im Bauhaus-Museum Weimar, Museum Neues Weimar und Schiller-Museum
- 22. November 2024 bis 2. März 2025: „Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar“ im Schiller-Museum

[alle Ausstellungen](#)